

DEUTSCHE SPEERWERFERINNEN HABEN ERFOLG

herausgebracht, besonders Ellen Braumüller. Die Gesichter hätten wir sehen mögen, wenn Babe besiegt worden wäre! Hier waren wir haarscharf bei einer großen Chance.

1. Mildred Didrikson-U. S. A. 43,69 m
2. Ellen Braumüller-Deutschland 43,50 m
3. Tilly Fleischer-Deutschland 43,15 m
4. Stella Walsh-Polen
5. Nan Gindele-U. S. A.
6. Gloria Russel-U. S. A.

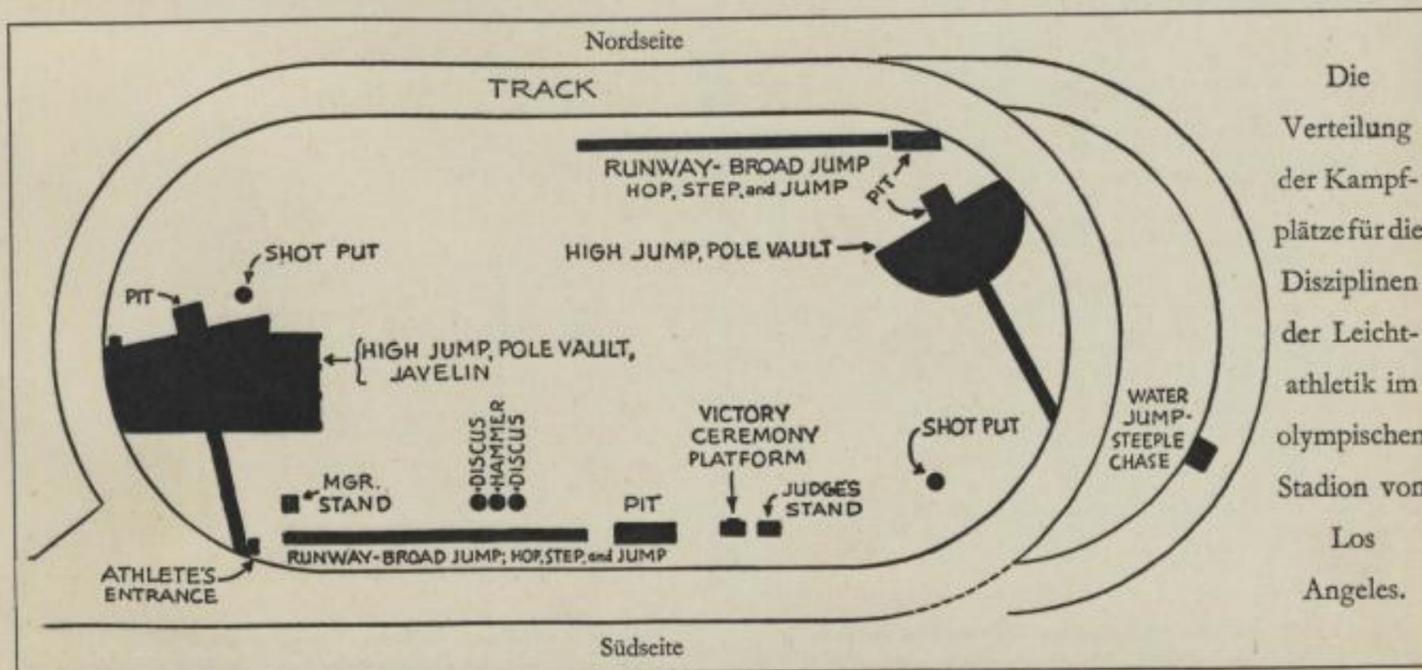
Dicht bei dem so heiß ersehnten olympischen Sieg waren unsere beiden Damen, aber Mildred Didrikson blieb mit ihrem ersten Wurf, mit dem „Ausrutscher“, um zwei Handbreiten voran. Den besseren Durchschnitt hatten bei weitem unsere beiden deutschen Mädchen, ungleich feiner auch ihre Technik. Zweite und dritte läßt sich wirklich hören, und doch, ein olympischer Sieg wäre so schön gewesen. So wehte die deutsche Flagge an den beiden Nebennasten, darüber blähte sich das Sternenbanner.

Erstmalig hatte der reckenhafte Leo Sexton im Kugelstoßen der Männer die Sterne und Streifen am Siegestmast emporsteigen lassen. Nun wehte Amerikas Flagge zum zweiten Male. 50 000 standen entblößten Hauptes und hörten voller Stolz ihre amerikanische Hymne, die im weiteren Verlauf dieser Rekordspiele allen so geläufig wurde. Aufrecht standen die drei stattlichen Mädchen und grüßten ihre Flaggen. In der Mitte Mildred Didrikson, das rassige Texas-girl, flankiert von den beiden deutschen Walküren. Die sinkende Sonne warf ihre Strahlen über ein zauberhaft schönes, farbenprächtiges Bild. Ein Nachmittag, wie er nicht günstiger hätte sein können, und so blieb es Tag für Tag.

Diese Kalifornier haben keine Kleidersorgen. Die Sonne schreibt ihnen vor, was sie tragen beziehungsweise nicht anziehen sollen. Und auf diese Sonne können sie sich verlassen, felsenfest, nicht ein einziges Regenwölkchen machte auch nur den leisen Versuch, ihre Strahlen zu brechen.



Ellen Braumüller belegte mit einem Wurf von 43,50 m den zweiten Platz im Speerwerfen für Frauen.



Die Verteilung der Kampfplätze für die Disziplinen der Leichtathletik im olympischen Stadion von Los Angeles.